

JUGENDSPRACHROHR

Text: Fabian Haas

Wie in der letzten Ausgabe erwähnt, wurde ein Konzept für das «Jugendsprachrohr» der Chamer Vereine erarbeitet. In der ersten Ausgabe werden sich die Mitglieder der Jubla Cham sowie der Pfadi folgender Frage widmen:

Was war dein bisher tollstes Erlebnis in deinem Verein?

Jubla Cham – www.jublacham.ch



Matthias

«Ganz klar das Jublaversum (nationaler Grossanlass Jungwacht und Blauring Schweiz 2016). Es war sehr toll, es gab viele Dinge, die man in verschiedene Ateliers machen und ausprobieren konnte.»



Eneas

«Für mich sind das Schönste immer die Lager (Sommer- und Auffahrtslager). Mir ist dort nie langweilig, weil man immer coole Sachen macht wie zum Beispiel Spiele spielen oder Lieder singen und es immer feines Essen hat.»



Carmen

«Das Singen am Lagerfeuer im Sommerlager. Es herrscht gute Stimmung und gibt ein wunderschönes Gefühl von Gemeinsamkeit. Mit dem warmen Licht des Lagerfeuers und den Sternen über uns möchte man am liebsten die Zeit anhalten.»

Pfadi Winkelried – www.pfadiwinkelried.ch



Fabian

«Eines meiner besten Pfadierlebnisse war im Sommerlager in Rothenhausen. Mehrere Gruppen haben ein riesiges Feuer gemacht und alle versuchten, das Feuer der anderen mit Wasser zu löschen. Die Feuer waren eindrücklich, manche Flammen bis zu zwei Meter hoch. Das hat richtig Spass gemacht. Das Ende war äusserst knapp.»



Kilian

«Ich hatte viele tolle Abenteuer in der Pfadi. Ein ganz spezielles war das Weltpfadilager 2011 in Schweden. Es waren Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus der ganzen Welt auf einem Lagerplatz. Wir haben uns über die Pfadi in verschiedenen Ländern und Kulturen ausgetauscht und gemeinsame Momente am Lagerfeuer erlebt.»



Mirjam

«Ich bin jetzt schon etwa 10 Jahre in der Pfadi und ich kann mich wirklich nicht nur an ein Lieblingserlebnis erinnern. Aber ich kann sagen, dass ich die Momente, die wir gemeinsam verbringen, am meisten geniesse. Ich mag eigentlich alle Momente, in denen wir einfach zusammen sein können. Und zum Glück weiss ich, dass noch viele auf mich zukommen werden.»